

Rückschlag für den SC Altenkirchen

Volleyball Beim Rheinland-Pfalz-Ligisten fließen nach zwei Niederlagen die Tränen

Von unserem Mitarbeiter
René Weiss

■ **Altenkirchen.** Nach den beiden Siegen gegen Gonsenheim und Haag vor einer Woche sah es für die Volleyballerinnen des SC Altenkirchen im Kampf um den Rheinland-Pfalz-Liga-Klassenverbleib nicht schlecht aus, doch am Samstagmittag hat sich die Situation für die Mannschaft von Trainer Manuel Schmitt-Lechner wieder erheblich zugespitzt. Die Westerwälderinnen verloren das so wichtige Heimspiel gegen den VSC Guldental mit 1:3 (16:25, 27:25, 19:25, 19:25), mussten ihre Gäste im Klassement passieren lassen, und auch gegen die TSVgg Stackeden-Elshem II gab's beim 0:3 (17:25, 25:27, 16:25) nichts zu ernten. „Es sind Tränen geflossen“, berichtete Spielertrainerin Ingrid Räder, die aufgrund eines Mittelfußbruchs nicht mitwirken konnte.

Räders Ausfall hatte einige Umstellungen zur Folge. Anne Schwenkmezger rückte erstmals seit zwei Jahren wieder von der Libero-Position auf Außen, dafür spielte Melina Gammersbach als Libero. „Sie haben ihre Sache zwar gut gemacht, aber es fehlte natürlich an der Sicherheit. Mit der vergangenen Woche hatte unsere Leistung nicht viel zu tun. Dafür hat Guldental einen richtig guten Tag erwischt“, kommentierte Trainer Manuel Schmitt-Lechner. Im zweiten Spiel gegen Stackeden-Elshem musste zudem Patricia Sacher aus privaten Gründen passen, was weitere Veränderungen in der Aufstellung nach sich zog.

Dem Trainer haben die Siege gegen Haag und Gonsenheim in Verbindung mit den beiden Niederlagen vom Samstag gezeigt,



Einer der erfolgreichen ASG-Angriffe: Altenkirchens Patricia Sacher findet in dieser Situation die Lücke im Block der Gäste aus Guldental.

Foto: bylogo

dass die Liga ziemlich unberechenbar ist: „Mit Ausnahme des Tabellenführers kann eigentlich jede Mannschaft gegen jede gewinnen. Da sind teilweise schon bizarre Ergebnisse dabei.“

Die Resultate des Samstags drücken die Altenkirchener mit dem Rücken an die Wand. Zum Saisonende muss gegen Bretzenheim/Marienborn ein Sieg her – und das ist der Tabellenzweite.

Rücken an die Wand. Zum Saisonende muss gegen Bretzenheim/Marienborn ein Sieg her – und das ist der Tabellenzweite.

TuS Weitefeld sichert sich „unten“ den Sieg

Tischtennis-Oberliga Siege für heimische Vertreter

■ **Weitefeld/Altenkirchen.** Erfolgreiches Wochenende für die Tischtennis-Oberligisten TuS Weitefeld-Langenbach und ASG Altenkirchen. Beide gewannen gegen den VfR Simmern.

Männer

TuS Weitefeld-Langenbach - VfR Simmern 9:6. Thomas Beckers Einzel im Duell der beiden Vierer brachte für die Oberliga-Tischtennispieler des TuS Weitefeld-Langenbach im Heimspiel gegen den VfR Simmern den Durchbruch. Nach 0:2-Rückstand gegen Colin Heow drehte er das Spiel noch zu seinen Gunsten und brachte den TuS mit 7:6 in Serie. Es waren die unteren Positionen, die den Westerwäldern die beiden Punkte sicherte. Nach Becker gewannen auch René Wallmeroth gegen Igor Flegel sowie Jonas Röhrig gegen Chen Delong und machten den Sack zu. Für die Gäste aus dem Hunsrück war der ehemalige Weltklassemann Chen Zhibin an drei von sechs Punkten beteiligt. Er gewann 3:1 gegen Christian Köhler, 3:0 gegen Yannick Schneider und

3:1 im Doppel an der Seite von Markus Streicher gegen Christian Köhler/Jonas Röhrig.

Frauen

VfR Simmern - ASG Altenkirchen 1:8. Das Gastspiel im Hunsrück entwickelte sich für Altenkirchen zu einem Spaziergang. Der VfR trat, wie die ASG gehofft hatte, ohne Talent Layla Eckmann an, was auch zum klaren Ergebnis beitrug. Eckmann startete am Wochenende bei der deutschen Schüler-Meisterschaft in Wiesbaden. Stephanie Thul hielt Simmern mit ihrem Sieg gegen Lieblingsgegnerin Julia Schuh (Schuh konnte noch nie gegen Thul gewinnen) nach dem ersten Einzel zwar in Reichweite, aber danach dominierten die Gäste nach Belieben. Sie gaben in den sechs anschließenden Begegnungen nur noch drei Sätze ab. „Schon der Doppelsieg von Julia Schuh und mir gegen Thul/Schneider hat Simmern einen Schlag verpasst“, kommentierte Yvonne Heidepeter, die von einer geschlossenen starken Mannschaftsleistung ihrer ASG sprach. René Weiss

Mockenhaupts Start-Ziel-Sieg

■ **Salzkotten.** Sabrina Mockenhaupt von der LG Sieg hatte bei der westdeutschen Meisterschaft im 10-Kilometer-Straßenlauf in Salzkotten erwartungsgemäß keine großen Schwierigkeiten, auf den ersten Platz zu laufen. Die frischgebackene Crossmeisterin feierte einen Start-Ziel-Sieg, erreichte das Ziel nach 32:29 Minuten und gewann mit großem Vorsprung vor

den beiden Wendenerinnen Christel Dörschel (34:52) und Sandra Klein (35:24).

„Ich habe mich gut gefühlt, bei weitem nicht mehr so müde wie vor einer Woche unmittelbar nach dem Trainingslager in Kenia“, sagte Mockenhaupt im Ziel.

Bei den Männern gewann Tim-Arne Sidenstein (SG Wenden) in 29:50 Minuten. rwe

Marco John sieht trotz 1:4-Niederlage durchaus Positives

Bezirksliga Ost Nieverns Ausgleich raubt Herdorfs Mut

Von unserem Mitarbeiter
Tim Raffelsiefen

■ **Herdorf.** „Bis zum Ausgleich war das meiner Meinung nach die beste Leistung, die ich bisher in der ganzen Saison gesehen habe“, lobte Marco John, Trainer der SG Herdorf, seine Mannschaft nach dem Heimspiel in der Fußball-Bezirksliga Ost gegen die SG Nievern/Fachbach. Trotz der 1:4 (1:2)-Niederlage konnte er dem Spiel viel Positives abgewinnen: „Wir haben heute viel Kampf und Willen gezeigt. Das spricht für das Team. Leider waren nach dem Ausgleich Mut und Selbstvertrauen weg.“

In der Tat taten sich die Gäste von der Lahn lange Zeit schwer gegen sehr konzentriert vorgehende Gastgeber, welche mit viel Engagement nach vorne spielten und auch hinten die flinken Nieverner Stürmer in Schach halten konnten. Dafür belohnten sich die Herdorfer mit der zu diesem Zeitpunkt verdienten Führung: Nach einer Flan-

ke von Sevket Baran nickte Taskin Murcak per Kopf zum 1:0 ein (23.). „Wir hatten zu Beginn einfach keinen Zugriff auf das Spiel. Normalerweise lassen wir nach einem Rückstand die Köpfe hängen, was heute zum Glück nicht der Fall war“, stellte Nieverns Trainer Murat Saricicek fest.

Alles schien auf eine Pausenführung der SG Herdorf hinzuweisen, bis kurz vor dem Kabengang doch ein Freistoß den Weg vor das Tor fand. Stefan Deuser legte ab für Mario Vogels, der den Ball zum 1:1 ins Tor bugsierte (38.). Vom Gegentor geschockt, ließen die Gastgeber gleich den nächsten Angriff zu und kassierten prompt das 1:2 durch Matthias Hoffmann (40.), nachdem dieser Schlussmann Johannes Rom-schinski gekonnt umspielt hatte.

Nach Wiederanpfiff machten die Gäste dann kurzen Prozess: Erst stand Bastian Schupp nach einer Flanke von Jannik Feldpausch genau richtig und musste nur noch den Fuß zum 1:3 hinhalten (48.). Nur Minuten später umdribbelte Schupp gleich mehrere Gegenspieler und netzte zum 1:4 ein (55.). Zwar zeigten die Herdorfer bis zum Schluss noch Moral, jedoch schirmten die Gäste ihren Kasten sicher ab.

„Ich war mir sicher, dass wir heute endlich gewinnen werden. Lange sah es ja auch gut aus. Auch wenn wir heute aufgrund von einigen Ausfällen unter anderem mit zwei Spielern aus der zweiten Mannschaft antreten mussten, war unsere Leistung heute sehr gut“, sagte Herdorfs Trainer John.

Sein Gegenüber aus Nievern resümierte den 4:1-Auswärtsdreier folgendermaßen: „Das war heute ein ganz wichtiger Sieg für uns, auch dank der starken Reaktion nach dem Gegentor.“

Darius Kloft wird für SG Ellingen zum Albtraum

Bezirksliga Ost Gückingens Stürmer trifft in Straßenhaus beim Duell der beiden Aufsteiger gleich viermal

Von unserer Mitarbeiterin
Ronja Kieffer

■ **Straßenhaus.** Lange Gesichter bei der SG Ellingen/Bonefeld/Willroth: Aufsteiger TuS Gückingen bestätigte das Team von Thomas Kahler, immerhin Tabellenzweiter der Bezirksliga Ost, seine gute Form und feierte einen 5:3 (2:2)-Sieg. Die Gäste überzeugten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und sehenswerten Einzelaktionen gegen einen schwachen Gegner.

Tatsächlich bekamen die Zuschauer von Seiten der Heimmannschaft fußballerisch wenig geboten. Dafür häuften sich in der zweiten Halbzeit auf beiden Seiten Szenen, die eines Bezirkligaspiels nicht würdig sind: Zahlreiche Fouls, Meckereien und gegenseitige Beschimpfungen (auch abseits des Platzes) führten immer wieder zu Unterbrechungen und veranlassten Schiedsrichter Philipp Benner fast im Minutentakt zu Ermahnungen. Am Ende waren beide Mannschaften nur noch zu zehnt, und fast jeder Akteur auf dem Platz hat-

te sich eine Gelbe Karte abgeholt.

Schade, dass dadurch der Sport in den Hintergrund geriet. Denn die Partie bot durchaus sehenswerte Spielzüge und gelungene Aktionen – besonders auf Seiten der Gäste. Immer wieder gelang es den Gückingern, die SG-Abwehr auszuhebeln, oftmals durch die feinen Pässe von Hikaru Kosuge, der vor allem in der ersten Halbzeit an fast allen Aktionen seines Teams beteiligt war. Trotz zahlreicher Gückinger Chancen fiel der Füh-

rungstreffer auf der anderen Seite: Florian Raasch nutzte einen Abwehrfehler des Gegners und traf zum jubelnden 1:0 (23.). Doch keine zehn Minuten später hatten die Gäste das Spiel gedreht. Zuerst traf Kosuge nach Vorarbeit von Darius Kloft (28.), kurz darauf machte Kloft nach Pass von Kosuge das 1:2 selbst (30.). Thomas Kahler handelte, indem er sich selbst einwechselte und seinem Team sofort mit gutem Beispiel voranging. Seine Vorarbeit nutzte Patrick Hüm-

merich in der 35. Minute zum Ausgleichstreffer. Zur Pause war der Ausgang der Partie also offen. Nach dem Seitenwechsel dominierte dann aber über weite Strecken die Gastemannschaft das Geschehen. Allen voran Darius Kloft, der sich nicht nur insgesamt vier Tore aufs Konto schreiben, sondern sich auch über einen lupenreinen Hattrick in der zweiten Halbzeit freuen durfte.

Nach Klofts Treffern (62., 74., 87.) war das Tor zum 3:5-Endstand durch Florian Raasch in der 89. Minute nur noch Ergebniskosmetik. Kahler war entsprechend bedient: „Wir haben es in keiner Phase des Spiels geschafft, das umzusetzen, was wir uns vorgenommen hatten. Meine Mannschaft hat heute keine Einstellung zum Fußball, keine Leidenschaft gezeigt. Deswegen ist es für mich sehr schwer, mit dieser Niederlage zu leben.“ Ganz anders Gückingens Trainer Georg Esser, der von einem „hochverdienten“ Sieg sprach und die erneut starke Leistung seiner Elf mit deutlichen Worten honorierte: „Mein Team hat heute sensationell gespielt.“

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - TuS Gückingen 3:5 (2:2)

Ellingen/Bonefeld/Willroth: Oost – Rexhahmetaj, Honnef, Leiendecker, Schmitz (30. Kahler) – Hümmerich, Kleinmann – Petker (46. Fatos Prenku, 76. Schmidt), Labinot Prenku, Raasch – Daniel Puderbach. **Gückingen:** Schlosser – Müller, Hild, Esser, Krekel – Weilberg, Herber, Korneffel – Ceri (65. Reifenberg) – Kloft, Kosuge (90. + 1 Krasniqi). **Schiedsrichter:** Philipp Benner (Koblenz).

Zuschauer: 160. **Tore:** 1:0 Florian Raasch (23.), 1:1 Hikaru Kosuge (28.), 1:2 Darius Kloft (30.), 2:2 Patrick Hümmerich (34.), 2:3, 2:4, 2:5 Darius Kloft (62., 74., 87.), 3:5 Florian Raasch (89.). **Besondere Vorkommnisse:** Gelb-Rote Karte gegen Fatlind Rexhahmetaj (Ellingen) wegen Meckerns (74.), Gelb-Rote Karte gegen Alexander Müller (Gückingen) wegen wiederholten Fouls (77.).

Güllesheim stürmt in sechs Minuten an die Spitze

Kreisliga B SV dreht 0:2-Rückstand in einen 3:2-Auswärtserfolg – Oberlahr-Flammersfeld mit frühem Siegtreffer

■ **Region.** Der SV Güllesheim hat am 18. Spieltag der Kreisliga B Nord Westerwald/Wied beim bisherigen Spitzenreiter SSV Heimbach-Weis nach 0:2-Rückstand noch mit 3:2 gewonnen und steht erstmals an der Tabellenspitze.

Westerwald/Wied, Staffel Nord

SSV Heimbach-Weis - SV Güllesheim 2:3 (2:0). In den ersten 20 Minuten zwangen die Güllesheimer die Platzelf zu langen Bällen. „Danach haben wir zu unserer spielerischen Linie gefunden und uns die komfortable 2:0-Halbzeitführung verdient“, fand SSV-Coach Carsten Keuler. Steven Reedmann (21.) und Michael Kley (43.) schossen das 2:0

für Heimbach-Weis heraus. Für das, was in der zweiten Hälfte passierte, hatte der Ex-Profi keine Erklärung: „Wir haben völlig den Faden verloren und so zwangsläufig Gegentore kassiert, die Güllesheim erzwungen hat.“ Der Gast drehte die Partie innerhalb von sechs Minuten, das 2:2 war laut Keuler ein „Tor des Monats aus 45 Metern genau in den Winkel“. Giovanni Landi (64.), Emrah Küçükdoğan (66.) und Manoel Schug (70.) sorgten vor 150 Zuschauern für die Wende.

VfL Oberlahr-Flammersfeld - SV Roßbach/Verscheid II 1:0 (1:0). Die Platzelf kontrollierte die Begegnung und erspielte sich einige Tor-

chancen. Eine davon nutzte Dennis Porombka bereits in der dritten Spielminute. Die Roßbacher Reserve versuchte mit langen Bällen ihren Torjäger Nico Weber einzusetzen. „Der war aber komplett abgemeldet bei unserer Abwehr“, sprach der Oberlahrer Vorsitzende Rainer Wilfert von einem verdienten Sieg.

Westerwald/Wied, Staffel Süd

SG Selters/Maxsain - SG Ellingen II 0:0. So richtig Stimmung wollte nicht aufkommen in Selters, wo sich der Tabellendritte und die Reserve des Bezirksligisten gegenüber standen. Vor nur 30 Zuschauern plätscherte die Partie torlos vor sich hin. In der ersten Halb-

zeit brauchte Selters lange, um wach zu werden, folgerichtig gab Ellingen II den Ton an. Nach der Pause hatten die Gastgeber dann ausgeschlafen und bestimmten ihrerseits, wo es lang ging. Das war aber überall hin, nur nicht ins Tor. Positiv: Die Partie war äußerst fair.

Siegerland, Staffel 1

Siegener SC II - SG Mudersbach/Brachbach 1:4 (0:2). Gäste-Kapitän Markus Keuchel avancierte zum Mann des Spiels. Mit drei Toren (8., 38. 72.) hatte er großen Anteil an Auswärtssieg beim Siegerner SC II. Das vierte Tor der Kombinierten ging auf das Konto von Norbert Stark (53.).